

Mobilität im Kanton Luzern

Weiter in kürzerer Zeit

Im Jahr 2015 legten die Luzernerinnen und Luzerner pro Person und Tag im Durchschnitt 38,4 Kilometer im Inland zurück und benötigten dafür 86 Minuten. Das sind 4,3 Kilometer mehr respektive 6 Minuten weniger als 2005. Die Freizeit ist weiterhin der wichtigste Verkehrszweck, gefolgt von Arbeit und Einkauf. Gut zwei Drittel der Distanzen werden mit dem Auto bewältigt, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Weiter und schneller – diese beiden Stichworte charakterisieren die Entwicklung des Verkehrsaufkommens. Im Jahr 2015 legte eine im Kanton Luzern wohnhafte Person pro Tag durchschnittlich 38,4 Kilometer im Inland zurück (CH: 36,8 km). Sie brauchte dafür ohne Warte- und Umsteigezeiten 86 Minuten (CH: 82 min). Im Vergleich zur Erhebung 2005 nahm die Tagesdistanz um 4,3 Kilometer zu, die im Verkehr verbrachte Zeit hingegen um 6 Minuten ab. Der Grossteil dieser Veränderungen hat sich zwischen 2005 und 2010 vollzogen.

Freizeit ist der wichtigste Verkehrszweck

Freizeit, Arbeit und Einkauf sind 2015 – in dieser Reihenfolge – weiterhin die drei wichtigsten Verkehrszwecke im Kanton Luzern. Der Freizeitverkehr vereinte bereits in den Jahren 2005 und 2010 die höchsten Anteile auf sich. Auf ihn entfallen 46 Prozent der Tagesdistanzen und 38 Prozent der täglichen Wege. Die zu Arbeitszwecken zurückgelegten Strecken machten 24 Prozent der Tagesdistanzen aus (2010: 28%; 2005: 23%), diejenige der Einkaufswege 12 Prozent (2010: 13%; 2005: 10%).

Stadt- und Landbevölkerung wählen unterschiedliche Verkehrsmittel

69 Prozent der Tagesdistanz entfielen 2015 bei der Wohnbevölkerung des Kantons Luzern auf den motorisierten Individualverkehr (MIV), 21 Prozent auf den öffentlichen Verkehr (ÖV), 8 Prozent auf den Langsamverkehr (LV) und 2 Prozent auf die übrigen Verkehrsmittel. Der MIV steht im Kanton Luzern nahezu synonym für den Autoverkehr: Von den 26,4 im MIV zurückgelegten Kilometern entfielen 25,9 Kilometer auf das Auto. Damit wurden 2015 gut zwei Drittel der Tagesdistanz mit dem Auto bewältigt. Beim Modalsplit zeigen sich klare Stadt-Land-Unterschiede: Personen aus den ländlichen Regionen legten deutlich grössere Anteile ihrer Tagesdistanzen im MIV zurück (70 bis 81%) als die Wohnbevölkerung der Stadt Luzern (45%). Umgekehrt wiesen Stadtluzernerinnen und -luzerner einen erheblich höheren ÖV-Anteil an den Distanzen auf (42%) als Bewohnerinnen und Bewohner des ländlichen Raums (11 bis 21%).

Anzahl Autos pro Haushalt konstant

Im Kanton Luzern ist das Auto weiterhin ein weit verbreitetes Verkehrsmittel. 2015 besaßen im Kanton Luzern 4 von 5 Haushalten mindestens ein Auto; knapp jeder dritte Haushalt sogar 2 oder mehr. Diese Werte blieben im Lauf der letzten zehn Jahre nahezu konstant und entsprechen annähernd den gesamtschweizerischen Werten. Innerhalb des Kantons zeigen sich zunehmende Stadt-Land-Gegensätze: Der Anteil der autofreien Haushalte war in den ländlichen Regionen Luzerns schon 2005 am kleinsten und ist bis ins Jahr 2015 dort insgesamt weiter geschrumpft. In der Stadt Luzern sind dagegen – Tendenz steigend – mehr als 4 von 10 Haushalten autofrei.

Hohe Marktdurchdringung mit ÖV-Abonnements

Im Besitz eines oder mehrerer Abonnement(e) des öffentlichen Verkehrs waren 58 Prozent der Luzernerinnen und Luzerner ab 16 Jahren. Gegenüber der Erhebung 2005 ist das eine markante Steigerung um 9 Prozentpunkte, jedoch ein Rückgang um 3 Prozentpunkte gegenüber 2010.

Ausführliche Informationen zur Mobilität im Kanton Luzern finden Sie in der neusten Ausgabe von LUSTAT Focus. In einem ersten Teil werden die Rahmenbedingungen des kantonalen Verkehrsgeschehens beschrieben. Dazu gehören die Ausstattung der Luzerner Haushalte mit Mobilitätswerkzeugen, das Angebot und die Nachfrage im privaten und öffentlichen Verkehr, organisatorische und finanzielle Aspekte des Verkehrswesens sowie die öffentliche Wahrnehmung. Im zweiten Teil – dem inhaltlichen Schwerpunkt – folgt die Analyse des Verkehrsverhaltens der Luzerner Bevölkerung. Ausführlich behandelt wird der Modalsplit, das heisst die Verkehrsmittelwahl. Weiter werden das Verkehrsaufkommen, die Verkehrszwecke und der Zeitaufwand für Mobilität analysiert. Begleitet wird die Publikation von einer Tabellensammlung, die in Form von unkommentierten Resultatstabellen ausführliches Datenmaterial zum Mikrozensus Mobilität und Verkehr der Erhebungsjahre 2005, 2010 und 2015 bereithält.

LUSTAT Focus Mobilität im Kanton Luzern und die Tabellensammlung sind kostenfrei verfügbar unter www.lustat.ch.

Mikrozensus Mobilität und Verkehr: Der Mikrozensus Mobilität und Verkehr ist eine Stichprobenerhebung des Bundes, die statistische Informationen zum Mobilitätsverhalten der Schweizer Bevölkerung liefert. Sie wird seit den 1970er-Jahren in regelmässigen Abständen durchgeführt. Die letzte Erhebung fand im Jahr 2015 statt. Sie umfasste schweizweit rund 57'000 Haushalte und Personen. Im Kanton Luzern wurde – wie in den früheren Erhebungsjahren 1989, 2005 und 2010 – die Stichprobe aufgestockt, um auch auf regionaler Ebene aussagekräftige Resultate zu erhalten.

Luzern, 16. November 2017

Weitere Informationen:
Norbert Riesen, Direktor LUSTAT Statistik Luzern
Tel. 041 228 56 33

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.